



Mitteilungsblatt

der Wirtschaftsuniversität Wien

Studienjahr 2004/2005
ausgegeben am 16. Februar 2005
21. Stück

- 85) **Bevollmächtigungen Projektleiterinnen und Projektleiter**
- 86) **Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2005**
- 87) **Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2005**
- 88) **Ausschreibungen von Stellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**
- 89) **Personalia**

85) Bevollmächtigungen Projektleiterinnen und Projektleiter

Folgende Projektleiterinnen/Projektleiter werden gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002 zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesem Vertrag sowie gemäß § 5 der Richtlinie des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Wirtschaftsuniversität Wien (Abschluss von Werkverträgen, freien Dienstverträgen sowie Arbeitsverträgen entsprechend den näheren Bestimmungen der Richtlinie) bevollmächtigt:

Projekt	Projektleiterin/Projektleiter
Clusterentwicklung und -politik im Biotechnologiesektor Wien im Kontext internationaler Erfahrungen	Ao. Univ.Prof. Dr. Franz Tödting

o. Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt, Rektor

86) Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2005

Um hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und darüber hinaus junge steirische WissenschaftlerInnen im verstärkten Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurde der .Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark. geschaffen.

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Erzherzog-Johann-Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden. Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis kann nicht geteilt werden. Falls keine auszeichnungswürdige Arbeit vorliegt, ist von der Verleihung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises Abstand zu nehmen.

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis ist mit € 10.900,-- dotiert.

BewerberInnen um den Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Sie haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2 einzureichen:

- auszeichnende Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit
- Publikationsliste bzw. Werkliste
- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substanzuell eigene Beitrag der Bewerberin und des Bewerbers sowie ein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 14. April 2005.

BewerberInnen können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn vergeben wurde und diese Arbeit auch bei keinem anderen Bewerb eingereicht wurde.

Die BewerberInnen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer für einen der steirischen Forschungspreise bereits zuvor eingereichten Arbeit ist zulässig.

87) Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2005

Um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und darüber hinaus junge steirische WissenschaftlerInnen im verstärkten Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurde der .Forschungspreis des Landes Steiermark geschaffen.

Der Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden. Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für einen anerkannte Wissenschaftlerin oder einer anerkannten Wissenschaftler und als Förderungspreis für eine jüngere Wissenschaftlerin oder einen jüngeren Wissenschaftler (bis 35 Lebensjahre) zu verleihen. Der Hauptpreis und der Förderungspreis können nicht geteilt werden. Falls keine auszeichnungswürdige Arbeit vorliegt, ist von der Verleihung des Hauptpreises bzw. Förderungspreises abzusehen.

Der Hauptpreis und der Förderungspreis sind mit je € 10.900,-- dotiert.

BewerberInnen um den Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Sie haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2 einzureichen:

- auszeichnende Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit
- Publikationsliste

- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substanzuell eigene Beitrag der Bewerberin oder des Bewerbers sowie ein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 14. April 2005.

BewerberInnen können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

Die BewerberInnen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer zuvor für einen der steirischen Forschungspreise bereits eingereichten Arbeit ist zulässig.

88) **Ausschreibungen von Stellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- **Frauenförderung:**
Da sich die Wirtschaftsuniversität Wien die Erhöhung des Frauenanteils bei den Allgemeinen Bediensteten zum Ziel gesetzt hat, werden qualifizierte Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Alle Bewerberinnen, die die gesetzlichen Aufnahmeerfordernisse erfüllen und den Anforderungen des Ausschreibungstextes entsprechen, sind zu Bewerbungsgesprächen einzuladen.
- An der WU ist ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.wu-wien.ac.at/portal/iv/akgleich>
- **Reise- und Aufenthaltskosten:**
Wir bitten Bewerberinnen und Bewerber um Verständnis dafür, dass Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass von Auswahl- und Aufnahmeverfahren entstehen, nicht von der Wirtschaftsuniversität Wien abgegolten werden können.

AUSGESCHRIEBENE STELLEN:

1.) In der **Abteilung Studienrecht** ist voraussichtlich ab 1. April 2005 die Stelle **eines Juristen/ einer Juristin im Bereich Studienrecht** (ArbeitnehmerIn der Wirtschaftsuniversität Wien gem. § 128 UG 2002 idgF), **vollbeschäftigt** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Selbständiges Führen von Verwaltungsverfahren, Mitarbeit in Verfahren zur Vergabe von Stipendien, Beratung in studienrechtlichen Angelegenheiten

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

EU-Bürger/in, abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, abgeschlossenes Gerichtsjahr, bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst

Gewünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

gute Kenntnisse des öffentlichen Rechts, Berufserfahrung, gute Englisch- und EDV-Kenntnisse
Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Organisationstalent

Kennzahl: 35405

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 9. März 2005

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen!

Der Rektor:
o. Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt

2.) Im **Institut für Slawische Sprachen** ist voraussichtlich ab 15. März 2005 bis 30. November 2006, längstens jedoch für die Dauer einer Karenzierung die Stelle **eines Sekretärs/ einer Sekretärin, Entlohnungs- und Bewertungsgruppe v2/1** (ArbeitnehmerIn der Wirtschaftsuniversität Wien gem. § 128 UG 2002 idgF), **halbbeschäftigt, ersatzmäßig** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Mitarbeit bei der Leitung des Institutssekretariats: selbständige Führung der Institutskorrespondenz, Erledigung der Verwaltungs- und Beschaffungsangelegenheiten einschließlich der finanziellen Gebarung, Betreuung der Web-Sites, Führung der Datenbanken und Mitarbeit in der Bibliothek, Kommunikation mit der Verwaltung und Lehrbeauftragten, Betreuung von Studierenden

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

EU-Bürger/in, Matura

Gewünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

fundierte EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung und Datenbanken); Sicherheit im schriftlichen Ausdruck (Deutsch); Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit; HAK oder einschlägige Erfahrung im Verwaltungsbereich; Russischkenntnisse und Erfahrung im Wissenschaftsbetrieb von Vorteil

Kennzahl: 35505

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 9. März 2005

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen!

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt

89) Personalia

NEUAUFNAHMEN JÄN./FEB. 05

INSTITUT (Prof.)	STELLE	NAME	ZUGANG MIT
VWL 2	Angestellter	Mag. LEISCH Robert	01.01.05
Weiterbildungszentrum	Angestellte	Mag. ECKER Barbara	24.01.05
Personalabteilung	Angestellter	BURGER Manuel	31.01.05
Weiterbildungszentrum	Angestellte	HEIGEL Verena BA	01.02.05
Weiterbildungszentrum	Angestellte	MEYER Kathrin	01.02.05
Vize-Rektorin für Forschung	PR-Manager	Dr. WEIGEL Andreas	01.02.05
Universitätsbibliothek	Angestellte	DEMMEER Karin	14.02.05
Organisation und Materialwirtschaft (Grün)	Wiss.MA	Mag. JONASCH Martin	14.02.05

ABGÄNGE JÄN./FEB. 05

INSTITUT	STELLE	NAME	ABGANG MIT
Entrepreneurship (Franke)	Angestellte	Mag. SCHWEIGHOFER Astrid	31.01.2005
Change Management und Management Development (Kasper)	Angestellte	Mag. MÜLLER Barbara	31.01.2005
Umweltwirtschaft (Schubert)	Angestellte	TANGUAY Elizabeth	31.01.2005
Prüfungsabteilung	Angestellte	JOBST Rainer	31.01.2005
Wirtschaftsgeographie und Geoinformatik	Wiss.MA	MMag. Eva JANSENBERGER	31.01.2005
Handel und Marketing (Schnedlitz)	E-Learning Ass.	Dipl.Kfm. WIEBUSCH Borris	31.01.2005
Wirtschaftsinformatik und Neue Medien (Neumann)	Projekt-MA	Mag. NEUMAYER Nikolai	31.01.2005
Wirtschaftsinformatik und Neue Medien (Neumann)	Projekt-MA	Mag. KRAMMER Michael	31.01.2005
Produktionsmanagement (Taudes)	Angestellte	Dr. LAURER Brigitta	31.01.2005
Internationales Marketing (Schlegelmilch)	UA-neu	Dr. PRANGE Christiane	31.01.2005
Finanzbuchhaltung	Angestellte	DUBROVICH Elisabeth	11.02.2005